

# Pfarrbrief

des Pfarrverbandes Edling

Attel – Edling – Reitmehring – Rieden

Ostern 2022

Wende dein Gesicht der Sonne zu



Foto: Inge Dietel

**Seelsorger im Pfarrverband Edling****www.pv-edling.de**

Ibalayam Hippolyte:	Pfarradministrator/Leiter PV-Edling
Finkenzeller Franz Xaver:	Pfarrvikar im PV-Edling
Wuchterl Karl:	Pfarrer i.R., Seelsorgemithilfe
Scheiel Ludwig:	Pfarrer i.R., Seelsorgemithilfe
Bichler Michael:	Diakon
Wimmer Georg:	Diakon
Weppelmann Franz-Josef:	Diakon i.R.
Aringer Gabriela:	Gemeindereferentin

**Leitung Verwaltungs- und Haushaltsverbund Edling:**

Schmid Mirelle: Verwaltungsleiterin

**Kath. Pfarramt St. Cyriacus Edling****Hauptstr. 27, 83533 Edling**E-Mail: [St-Cyriacus.Edling@ebmuc.de](mailto:St-Cyriacus.Edling@ebmuc.de)**Pfarrbüro Edling****Tel.: 08071/2762** Fax: 08071/3608**Öffnungszeiten: Mo + Do: 15:00 – 18:00 Uhr****Mi + Fr: 8:30 – 12:00 Uhr***In den Ferien:***Mo, Mi, Fr: 8:30 – 12:00 Uhr**Sekretärinnen: Frau Christa Bernstetter  
Frau Inge Dietel  
Frau Karin Färber

Sprechzeit Pfr. Hippolyte Ibalayam:

Donnerstag: 15:00 – 18:00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

**Kath. Pfarramt St. Peter Rieden****Riedener Str. 12, 83564 Soyen**E-Mail: [St-Peter.Rieden@ebmuc.de](mailto:St-Peter.Rieden@ebmuc.de)**Pfarrbüro Soyen:****Tel.: 08071/8666** Fax: 08071/597282**Öffnungszeiten: Di + Do: 8:30 – 12:00 Uhr****Mittwoch: 8:30 – 9:30 Uhr**

Sekretärin: Frau Carola Schex

Sprechzeit Diakon Bichler: Dienstag 8:30 – 12:00 Uhr und 14:30 – 15:30 Uhr

Sprechzeit Pfr. Hippolyte Ibalayam: Mittwoch 8:30 – 9:30 Uhr

**Kath. Pfarramt St. Michael Attel****Attel 36, 83512 Wasserburg**E-Mail: [St-Michael.Attel@ebmuc.de](mailto:St-Michael.Attel@ebmuc.de)**Pfarrbüro Attel:****Tel.: 08071/920980** Fax: 08071/9209889**Öffnungszeiten: Di + Do: 9:00 – 12:00 Uhr**

Sekretärin: Frau Renate Panzer

Sprechzeit Pfr. Hippolyte Ibalayam: Donnerstag 9:30 – 11:00 Uhr

### **Wende dein Gesicht der Sonne zu, dann fallen die Schatten hinter dich**

Liebe Pfarrverbandsangehörige, liebe Leserinnen und Leser!

Die Sehnsucht nach Sonne, Licht und Wärme, wenn es kalt und finster um uns ist, wer kennt sie nicht? Wer steht gerne auf der Schattenseite des Lebens? Wer die Sonnenseite des Lebens erleben will, dem wird die afrikanische Lebensweisheit „*Wende dein Gesicht der Sonne zu...*“ sehr sympathisch sein. Ihre Beliebtheit zeigt sich übrigens durch die große Anzahl der Spruch- und Weisheitskarten, die nach dieser Weisheit gestaltet werden.

Von Khalil Gibran anders ausgedrückt heißt sie: „*Man sieht nur Schatten, wenn man der Sonne den Rücken zu dreht.*“ Beide Sprüche laden zu einer von Optimismus, Freude und Licht geprägten zukunftsorientierten Lebenseinstellung ein.

Hinein in eine Welt, die von Krankheit und Leid, Gewalt und Spaltung, Hass und Krieg überschattet ist, übersetzt „*Wende dein Gesicht der Sonne zu...*“ die christliche Botschaft, die gerade Freude, Hoffnung und Leben verkündet. Etwa: Wir sind nicht dem Dunkel und dem Tod geweiht. Wende dich nicht dem Tod, sondern dem Leben und dem Lebendigen zu.

Diese Botschaft gründet nämlich auf das österliche Geheimnis von Tod und Auferstehung Jesu Christi.

Den Frauen, die „am frühen Morgen, als es noch dunkel war“ zum Grab gehen, begegnet der von den Toten auferweckte Jesus als Sonne der Auferstehung. Er, unser Held, hat Kreuz, Leid und Tod überwunden. Alle Schatten, die uns das Leben finster machen, hat er hinter sich gelassen. Er ist die österliche Sonne unseres Lebens und lädt uns in sein Licht ein.

Auch unser Alltag kennt derzeit im Persönlichen sowie im Öffentlichen viele Schattenseiten: das Versagen der Kirche durch den Missbrauchsskandal, die Corona-bedingten Einschränkungen, unsere kleinen und großen Kriege in Familie, Freundschaft, Nachbarschaft, Beruf und Gesellschaft, und vieles mehr. Wenn wir auf Jesus schauen, ihm im Gebet und in der Betrachtung der Heiligen Schrift unser Gesicht zuwenden, dann werden auch wir empfänglich für sein Licht, sein Leben und seine Freude. Die Schatten verschwinden nicht auf einmal, aber sie fallen hinter uns.

In diesem Sinne wünsche ich euch ein frohes Osterfest.

Pfarrer Hippolyte Ibalayam

## Christus das Licht der Welt

Das berühmte Hl. Geist-Fenster in der Peters Kirche zu Rom.

Wenn dort die Sonne durchscheint, so sollte die Kirche das Licht Gottes in sich aufnehmen und allen Menschen Licht und Orientierung sein.

Es liegt daran, dass die Sonne im Osten aufgeht. Vor allem in der frühchristlichen Zeit und im Mittelalter war es wichtig, dass der Priester in die Richtung betete, in der ihm die aufgehende Sonne ins Gesicht hätte scheinen können.



### „Oriens orientium universum obtinet“

„Der Aufgang aller Aufgänge regiert das All“, heißt es. Das bezieht sich auf die Auferstehung Christi. Der Sonnenaufgang wird als Symbol für die Auferstehung Christi genommen. Große mittelalterliche Kirchenschiffe haben oft die Form eines Kreuzes mit einer Längs- und einer Querachse. In Bezug auf dieses Symbol der Auferstehung wurden die Längsachsen der Kirchen auf die Himmelsrichtung des Sonnenaufgangs ausgerichtet. Da steht dann der Altar im Osten und der Haupteingang im Westen oder im Süden.

## **Der Petersdom in Rom ist nicht geostet...**

Das hat weltliche Gründe, nämlich städtebauliche. Beim Petersdom hat das etwas mit dem Zugang über die Tiber-Brücke zu tun. Da musste man dann die Ostung zugunsten einer Westung aufgeben. Ebenso im Lateran. Kurios: Da natürlich auch hier mit Blick gen Osten zelebriert wurde hat im Petersdom der Priester schon vor dem zweiten Vatikanum von 1965 zur Gemeinde hingeschaut.

Ab dem 18. Jahrhundert wurde die Ostung der Kirchenbauten, dann aber schon häufiger aufgegeben, besonders in Residenzstädten, wenn es halt baulich besser passte.

## **Sonnenaufgangspunkt nach dem Patrozinium**

Einige Ostungen richten sich nach dem Sonnenaufgangspunkt am Ehrentag des Pfarrpatrons oder -patronin. So ist das bei der „Hohen Domkirche Sankt Marien“ in Erfurt.

Beim Stephansdom in Wien etwa ist es der 26. Dezember, gemessen am Patrozinium im Jahr des Baubeginns.

*Franz-Josef Weppelmann, Diakon i.R.*

### Auferstanden – hinein in Gottes Herrlichkeit

Selbst gute Fotos und Drucke können die Wirkung des Isenheimer Altares nur unvollkommen wiedergeben. Ich hatte das Glück, ein paar Mal vor diesen einzigartigen Bildern zu stehen. Es ist einer der bedeutendsten Flügelaltäre, die wir haben. Den Festen des Kirchenjahres entsprechend wurden die Flügel geöffnet oder geschlossen. So gab es drei große Schauseiten.

Schauen wir auf das Bild!



Meinen Blick fesselt zuerst der gewaltige Lichtkreis, der in der Mitte am hellsten leuchtet, in einem geradezu gleißenden Licht. Das Gesicht und der Oberkörper sind fast in Licht aufgelöst.

Keiner der Evangelisten beschreibt die Auferstehung Jesu. Grünewald hat sich wohl an die Verklärung Jesu erinnert. Matthäus überliefert uns: Sein Gesicht leuchtete, wie die Sonne und seine Kleider wurden weiß wie das Licht. Auge, Nase und Mund sind gerade noch zu erkennen.

Nach außen wird das Licht schwächer und geht in ein helles Blau über, das sich aber noch deutlich von einem Nachthimmel voller Sterne abhebt.

Es ist also nicht das Licht der Sonne, die jeden Tag aufgeht, sondern Licht der göttlichen Herrlichkeit.

Jesus ist in ein purpur- und goldfarbenes Gewand gehüllt: König und Gott. Die Arme breitet er weit aus wie ein Sieger oder wie zum Segen erhoben. An den Händen, der Seite und den Füßen sind die Wundmale klar erkennbar, aber von Strahlen verklärt. Es ist der Gekreuzigte, der den Tod besiegt hat.

Wenn wir nach unten schauen, spüren wir beinahe eine ungeheure Kraft. Der Deckel ist vom Sarkophag abgesprengt. Die Soldaten, die das Grab bewachen, werden zu Boden geschleudert. Eine urgewaltige Macht ist am Werk, die Jesus aus dem Grab reißt. Das leuchtende Leichentuch fällt in den Sarkophag zurück, überflüssig. Der große Felsbrocken im Hintergrund verdeutlicht noch die Bewegung nach oben. Grünewald hat in diesem Bild die Verklärung Jesu, seine Auferstehung und seine Himmelfahrt zugleich dargestellt.

Am besten wäre es, wenn wir jetzt gleich daneben die Kreuzigung Jesu sehen könnten. Jesus ist bereits gestorben. Er hat den Kopf zur Seite geneigt und Blut fließt aus allen Wunden. Sein Leib ist über und über mit abstoßenden Flecken und Wunden bedeckt. Manche meinen, Grünewald hätte Jesus so dargestellt, wie die Kranken ausgesehen haben. Sie vermuten, dass die Kranken, wenn sie in das Spital aufgenommen wurden, zuerst vor das Bild des Gekreuzigten geführt wurden. In diesem Gekreuzigten konnten sie sich selbst wiedererkennen. Dann wurden Sie vor das Bild des Auferstehenden geführt. Die Botschaft war eindeutig: das ist deine Zukunft. Auch wenn du jetzt schrecklich verunstaltet bist - du wirst einmal strahlend schön sein wie Jesus, der den Tod besiegt hat, und in Gottes Herrlichkeit lebt.

Die Bibel ist in der Beschreibung des neuen Lebens zurückhaltender als Grünewald. Von Paulus haben wir im ersten Brief an die Christen in Korinth auch das erste und älteste Zeugnis über die Auferstehung Jesu und unsere Auferweckung: Die Posaune wird erschallen, die Toten werden als Unverwesliche auferweckt, wir aber werden verwandelt werden. Denn dieses Verwesliche muss sich mit Unverweslichkeit bekleiden und dieses Sterbliche mit Unsterblichkeit.

Den Christen in Philippi hat Paulus geschrieben:

Denn unsere Heimat ist im Himmel. Von dorthier erwarten wir auch Jesus Christus, den Herrn, als Retter, der unseren armseligen Leib verwandeln wird in die Gestalt seines verherrlichten Leibes.

Paulus ist überzeugt, dass wir am Leben Jesu, des Auferstandenen, am göttlichen Leben teilhaben werden. Das hat Grünewald auf seine Art faszinierend dargestellt. Wenn wir sein Bild betrachten, im Schauen, können wir unseren Glauben und unsere Hoffnung durch sein Zeugnis stärken lassen.

Ein Osterlied lädt uns ein, unseren Glauben und unsere Hoffnung auch zu bekennen:

Freu dich, erlöste Christenheit, freu dich und singe, auch du wirst gehen aus deinem Grab, Halleluja. Sing fröhlich Halleluja.

So wirst zum Leben du erstehn, freu dich und singe, und deinen Heiland ewig sehen, Halleluja. Sing fröhlich Halleluja.

Karl Wuchterl

### **Wissenswertes über den Isenheimer Altar und seinem Maler**

Geschaffen wurde dieser Altar für das Antoniterkloster in Isenheim bei Colmar. Der Orden der Antoniter wurde 1202 gegründet. Um 1300 entstand das Kloster in Isenheim. Die Brüder haben vor allem Kranke gepflegt. In Isenheim haben sie sich besonders um die Menschen gekümmert, die am „heiligen Feuer“ erkrankt waren. So nannte man damals eine Krankheit, die ein Pilz des Mutterkorns ausgelöst hat und die Menschen schrecklich entstellt hat.

Vom Künstler dieses großartigen Werkes wissen wir nur wenig.

Meistens wird er Matthias Grünewald genannt. Es tauchen aber auch andere Namen auf: Meister Mathis Nithart oder Mathis von Oschnaburg (Aschaffenburg).

Für das Geburts- und Todesjahr sowie den Geburts- und Sterbeort gibt es ebenfalls unterschiedliche Nachrichten. Etwas genauer lässt sich die Zeit der Entstehung des Altars eingrenzen: 1510 (1512) bis 1515 (1516).



### Christus als die „Sonne der Gerechtigkeit“

Es gibt im Gotteslob auf Nr. 481 ein Lied, worin Christus als die „Sonne der Gerechtigkeit“ besungen wird.

Dieses Kirchenlied hat eine lange Entstehungsgeschichte, die teilweise sogar auf das 15. Jahrhundert zurückgeht, was die Melodie angeht. Vom Text her kommt es aus der evangelischen Kirche.

Die ältesten Strophen dieses Liedes gehen auf Johann Christian Nehring (geb. 1671), einem evangelischen Pfarrer von Halle zurück, worin er die Spaltung der Christenheit beklagt und dann weiter auf die weltweite Mission der Kirche hinweist. Mit seiner Betonung von Gerechtigkeit „in unserer Zeit“ wurde es oft bei Friedensgebeten in der DDR in den 1980er Jahren gesungen,

die sich für die Wiedervereinigung Deutschlands einsetzten und auch bei den Kirchentagen. Es wurde dann auch in das katholische Gotteslob im Jahr 1975 aufgenommen mit der Nr. 644 und im jetzigen Gotteslob hat es die Nr. 481 als ökumenisches Liedgut. Das Bild der Sonne ist ein altkirchliches Christussymbol und hatte in der Frühzeit der Kirche schon eine sehr zentrale Bedeutung. Der römische Kaiser Aurelianus führte 274 das Fest der unbesiegbaren Sonne (sol invictus) in den Staatskalender ein, dass die Christen dann zum Geburtsfest Jesu Christi, zum Weihnachtsfest, umfunktionierten. Vor der Schlacht an der milvischen Brücke in Rom im Jahre 312 erkannte Kaiser Konstantin das Christuszeichen im Licht der Sonne und erlangte den Sieg über seinen Gegner Maxentius. Im Zusammenhang dieser Ereignisse wurde dann im 4. Jahrhundert der Tag, an dem die christliche Gemeinde die Auferstehung Jesu feierte, zum „Tag der Sonne“, also zum „Sonn-Tag“ erklärt. Die Christen hatten mit diesen Gleichsetzungen keine Probleme, da der kommende Messias im Buch Maleachi beispielsweise, dem letzten Buch im Alten Testament auch als „Sonne der Gerechtigkeit“ bezeichnet wird:

„Für euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen und ihre Flügel bringen Heilung.“ (Mal 3,20)

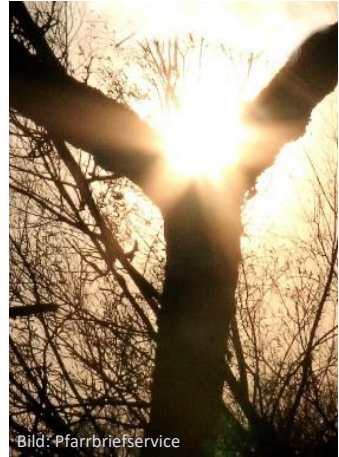


Bild: Pfarrbriefservice

## Von Schneeglöckchen und Krokussen lernen...

Es gibt kaum eine größere Wissens- und Weisheitsquelle als die Natur. Sie zu beobachten, lehrt den Menschen leben.



Bild: Krokus-Blüte im Schnee,  
Friedbert Simon, Pfarrbriefsevicede

Schauen wir zum Beispiel auf die Schneeglöckchen und Krokusse. Ihr Verhalten spricht eine eindeutige Sprache: Immer von neuen Aufbrüchen träumen, auch wenn (oder gerade dort, wo) manche „Schneedecke“ über uns liegt. Es geht darum, dem natürlichen, in uns angelegten Antrieb zum Leben, Wachsen und sich Verändern bewusst zu folgen. Oder den Hoffnungsschimmer, dran-zubleiben, nie zu verlieren. Unser Lebensenergie ist oft nur verschüttet. Sie braucht nur wieder freigesetzt zu werden. Dann wird Neuanfang möglich. Auch das ist eine österliche Lebensaufgabe.

Der nachfolgende Text von Pfarrer Wolfgang Lanzinger hat mir persönlich in der aktuellen Krise der Kirche Hoffnung auf neue Aufbrüche gegeben.

*Noch liegt der Schnee und doch haben  
sie sich schon entschlossen zu blühen.  
Ich bewundere sie, weil sie nicht warten  
bis alles sicher ist und alle Umstände  
günstig sind. Sie vertrauen auf die  
Kraft der Sonne und so können sie  
Vorboden des Neuen, des Kommenden sein.*

*Ich bewundere sie, weil sie glauben,  
dass man auch in einer rauen, kalten  
Umgebung blühen kann.*

*Sie leben nach dem sanften Gesetz,  
das allem Lebendigen innewohnt:  
das Weiche ist stärker als das Harte,  
das Wasser ist stärker als der Stein,  
die Geduld ist stärker als der harte, schnelle Schlag,  
die Liebe ist stärker als der Tod.  
So erzählen sie von der Kraft der Zärtlichkeit.  
Denn die stillen Kräfte sind es,  
die das Leben tragen.*

*Ich bewundere sie, denn sie tun nichts  
aus Absicht oder zu einem Zweck.  
Sie fragen nicht, ob sie jemand sieht und bewundert.  
Sie fragen nicht, was es bringt.  
Sie sind einfach da.  
Leben ist viel mehr als Zweck, Nutzen, Gewinn.*

*Nur eins vertragen sie nicht: das Haben-Wollen.  
Wenn ich sie pflücke, weil ich sie nur für mich haben will,  
müssen sie sterben. Das Leben lässt sich nicht in den Griff  
bekommen oder beherrschen.  
Ich kann mich nur in Ehrfurcht vor ihm neigen  
und staunen über seine Wunder.  
Ich kann mich freuen, dass ich ein Teil dieses Lebens sein darf.  
Dankbar möchte ich annehmen, dass es nichts Größeres gibt,  
als dem Leben zu dienen.*

*(Wolfgang Lanzinger)*

Hippolyte Ibalayam  
Pfarrer

## Bibel- und Glaubensgespräch

Falls Corona-bedingt möglich, sind folgende Bibel- und Glaubensgespräche in unserem Pfarrverband vorgesehen:

**Donnerstag, 05.05.2022**

**Donnerstag, 02.06.2022**

**Donnerstag, 07.07.2022**

**jeweils um 19:45 Uhr im Pfarrheim Edling.**



Achten Sie bitte in der Gottesdienstordnung, den Schaukästen der Pfarreien, sowie auf der Internetseite des Pfarrverbandes ob diese Termine stattfinden.



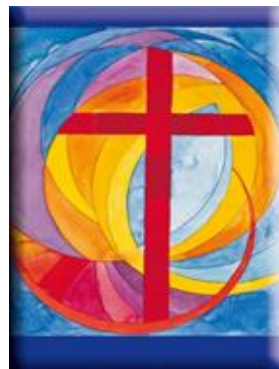
## **Einladung**

### **zur feierlichen Ostervesper**

mit Diakon Georg Wimmer

am Ostermontag, den **18.04.2022**

um 19:00 Uhr in der Edlinger Kirche





## Spirituelle Angebote

Im Osterpfarrbrief von der Adventsandacht zu berichten stellt immer eine kleine Herausforderung dar ☺. „Nichtsdestotrotz“ hier ein Versuch.

**„Jeder von uns braucht einen guten Stern“**  
so lautete unser Thema bei der Adventsandacht.



Unterstützt von vielen Lesern und verbunden durch die schöne Musik der Möslberg Musi, hörten wir passende Texte und Gebete. Zeiten der Stille gaben uns die Möglichkeit unseren persönlichen Anliegen nachzuspüren.

Es war ein besonderes Erlebnis, dass unsere schöne Pfarrkirche an diesem Abend nur mit Kerzenlicht beleuchtet wurde. Davon sind immer viele Besucher berührt.

Wir möchten uns hier bei Schwester Paula bedanken, die uns beim Herrichten der Kirche hilfreich und tatkräftig unterstützt hat.



# Spirituelle Angebote

Zum Schluss zauberten wir mit technischer Hilfe noch einen „Sternenhimmel“ in die Kirche.

Mit diesem Abend wollten wir einen Beitrag dazu leisten, unseren christlichen Glauben positiv und bereichernd zu erleben. Wir denken, es ist gelungen und hoffen, dass viele von Euch neugierig bleiben und vielleicht auch unser Angebot in der Fastenzeit ausprobieren.

Mit herzlichen Grüßen und danke, dass ihr alle gekommen seid!

Barbara Böhm und Andrea Bacher



**Wir laden Euch wieder herzlich ein**

**zur Meditativen Stunde in der Fastenzeit**

**am Montag, den 4. April um 19:30 Uhr**

**in der Edlinger Pfarrkirche**

Mit musikalischer Begleitung!

**Herzliche Einladung!**

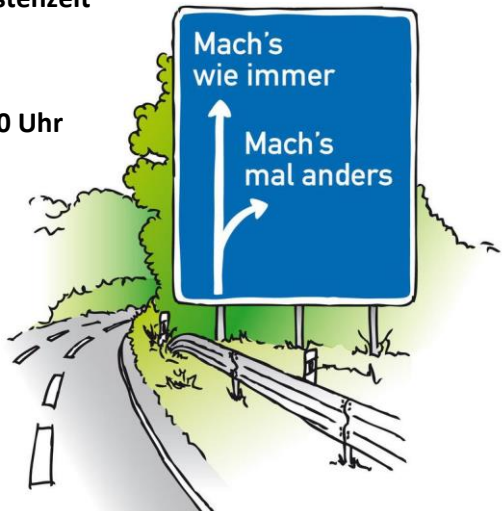


Bild: Sarah Frank, Factum/ADP, Pfarrbriefservice.de

## Erstkommunion 2022

„Jesus, Quelle des Lebens“



Pfarrbriefservice: Markus Manigatterer

### Attel

Baumann Tobias

Heinze Julia

Huber Juliana

Stetter Simon Martin

Dietz Lena

Holzapfel Lorenz

Jäger Michael

Stowasser Jonas

Hartl Matthias

Huber Jonas

Schwarz Simon

Süßmaier Emma

### Kommunionmütter:

Dietz Maria und Jäger Irmgard

Süßmaier Izabella und Mayerhofer-Holzapfel Margit

### Edling

Aringer Magdalena

Brummer Laura

Dietrich Leonie

Höchstetter Linda

Klomp Luisa

Maier Maxim

Mitterhuber-Heitmeir Paul

Stocker Marie

Wendorff Orell

Wimmer Luisa

Blazanovic Ana

Delija Björn

Feichtner Julian

Jansen Ben

König Darijan

Meier Alexander

Prietz Emilia

Wagner Emily

Freiin v. Wiedersperg Louisa-Valentina

Breu Maximilian

Dietel Matthias

Grasser Florian

Kirchner Amelie

Limberger Luca

Meingast Moritz

Stanzl Maximilian

Weinberger Michael

### Kommunionmütter:

Aringer Annemarie und Wimmer Susi

Breu Magdalena und Mitterhuber Claudia

Brummer Monika, Stocker Carolin und Weinberger Irmi

Dietel Inge und Meingast Claudia

Höchstetter Anita und Prietz Claudia



# Liturgie und Sakramente

## Reitmehring

Balan Natalia  
Follner Jonas  
Klammer Benny

Blues Michael  
Follner Sophia  
Klammer Emily

Eder Nele  
Häuslmann Lukas  
Steinacker Luis

## Kommunionmütter:

Blues Monika, Niedermayr Rosina und Waldinger Sandra

## Rieden

Ackermann Josefa  
Hartl Louis  
Lindlbauer Lea-Marie  
Ramsl Leonie  
Schupp Hannah  
Spath Mario  
Uschold Veronika

Berger Maximilian  
Hinmüller Eva  
Lohmaier Lukas  
Schindler Marlene  
Schwimmer Emily  
Weber Lena

Geidobler Matthias  
Klein Mia  
Meidert Theresa  
Schrank Elisabeth  
Seidinger Rudi  
Zinke Marlena

## Kommunionmütter:

Geidobler Tanja und Uschold Andrea  
Meidert Stephanie und Schindler Uschi  
Ramsl Christine, Schupp Anna und Schwimmer Gertrud





**Die wegen der Corona-Pandemie verschobene Firmvorbereitung kann nun endlich starten.**

Bitte beachten Sie die neuen Termine und Orte.

Mit dem gemeinsamen Anfangsgottesdienst in Attel werden wir beginnen. Dann bereiten sich die Firmlinge in ihren gewählten Projektgruppen auf das Sakrament der Firmung vor.

Firmlinge, die sich noch keiner Projektgruppe angeschlossen haben, wenden sich bitte umgehend an Diakon Michael Bichler ([mbichler@ebmuc.de](mailto:mbichler@ebmuc.de); Tel.: 08071/597283), damit auch sie ihre Vorbereitung starten können.

Alle Projektgruppenbegleiter treffen sich am Mittwoch, den 6. April 2022 um 19:00 Uhr im Pfarrzentrum Soyen zur Klärung aller notwendigen Schritte.

Eltern und Paten sind herzlich zu einem biblischen Eltern-Patenabend eingeladen. (Termine siehe nächste Seite)

Diakon Michael Bichler

## Neuer Terminplan zur Firmung im Pfarrverband Edling 2022

Veranstaltung	P f a r r e i e n			Stand Februar 2022
	Attel	Edling	Reitmehring	Rieden
Anfangsgottesdienst der Firmlinge	<b>Samstag, 02. April 2022 um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Attel</b>			
Projektbegleitertreffen	Mittwoch, 06. April 2022 um 19.00 Uhr im Pfarrzentrum in Soyen			
Soziale Projekte	von April 2022 bis Juli 2022			
Biblischer Eltern- und Patenabend	Mittwoch, 04. Mai 2022 um 19.30 Uhr im Pfarsaal Edling	Dienstag, 03. Mai 2022 um 19.30 Uhr im Pfarsaal Edling	Mittwoch, 04. Mai 2022 um 19.30 Uhr im Pfarsaal Edling	Donnerstag, 05. Mai 2022 um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum Soyen
Biblische Firmstunde anschl. Beicht- bzw. Glaubensgespräch	Freitag, 01. Juli 2022 15.00 bis ca. 19.00 Uhr im Pfarsaal in Attel	Samstag, 25. Juni 2022 09.00 bis ca. 13.00 Uhr im Pfarsaal Edling	Freitag, 24. Juni 2022 15.00 bis ca. 19.00 Uhr Unterkirche Reitmehring	Samstag, 02. Juli 2022 09.00 bis ca. 13.00 Uhr im Pfarrzentrum Soyen
Firmingottesdienst	<b>Samstag, 09. Juli 2022 um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche in Attel</b>			
Probe zur Firmung	19. Juli 2022 um 16:00 Uhr in der Kirche St. Michael, Attel	19. Juli 2022 um 18:30 Uhr in der Kirche St. Antonius Reitmehring		
Firmung	20. Juli 2022 um 09:30 Uhr in der Kirche St. Michael, Attel durch Dekan Klaus Vogl	20. Juli 2022 um 14:00 Uhr in der Kirche St. Antonius Reitmehring durch Dekan Klaus Vogl		



**Verabschiedung von Roman Müller  
aus dem Mesnerdienst in Reitmehring.**

 *Herzlichen  
Dank!*

lieber Roman,

für die große Unterstützung in der Zeit  
der Not.

Wir wünschen dir alles Gute und gute  
Gesundheit.

*Herzlich  
Willkommen*

dem neuen Team in Reitmehring:

Unserem Mesner-Team Margit Scheiel und Peter Marcher, der auch die  
Hausmeistertätigkeit übernimmt.



## Mesnerin in Attel bekommt Unterstützung!

Seit 01.01.2022 wird Renate Panzer von Hermann Bortenschlager beim Mesner-Dienst unterstützt. Er wird vorrangig Taufen und Beerdigungen und die Wochengottesdienste übernehmen.

Haupt-Ansprechpartnerin und -Mesnerin bleibt Frau Panzer.

Hermann Bortenschlager war 44 Jahre lang im Pfarrgemeinderat engagiert und ist ebenso als Lektor, Kommunionhelfer und Wortgottesdienstleiter in der Pfarrei aktiv.

Wir freuen uns sehr über seine Entscheidung zur Mitarbeit im Mesnerdienst.

„Es ist Zeit für was Neues!“ meinte Hermann, nachdem er nun nicht mehr für den Pfarrgemeinderat kandidiert.



Anton Probst, Kirchenpfleger Attel

## „Staae Stund“ in Edling

Die „Staae Stund“ hatte es in den letzten Jahren nicht leicht. 2018 hatten wir sie als neuer Pfarrgemeinderat nicht rechtzeitig geplant, 2019 konnte sie erfolgreich stattfinden und 2020 wurde sie dann durch Corona ausgebremst. 2021 saßen wir dann wieder vor der Entscheidung: „Kenn ma’s macha – oder muaß’s wieder wegen Covid ausfoin?“ Aber wir konnten es mit den entsprechenden Corona-Maßnahmen durchführen – und es wurde ein voller Erfolg.

Toni Merkl, unser PGR Vorsitzender, konnte zahlreiche Besucher begrüßen.



Die dunkle Kirche, deren Stuhlreihen nur mit Kerzen beleuchtet war, trug zu einer feierlichen, mystisch, spirituellen Stimmung bei. Barbara Glaser, Gemeindeferentin Gabi Aringer und Toni Merkl trugen besinnliche und auch heitere Weihnachtsgeschichten vor. Dazwischen spielten und sangen abwechselnd die Dirnharter Sängereinnen, die Möslberg Musi und das extra zur „Staaen Stund“ formierte Edlinger Flötenquartett.

Es war beeindruckend auf welchem hohem künstlerischem Niveau die Gruppen ihre Stücke vortrugen.



Wir freuen uns schon wieder auf diese besinnliche „Staae Stund“ 2022. Hoffentlich macht uns nicht wieder irgendwas einen Strich durch diese Rechnung.

Florian Wallner (i. A. des PGR)

## Adventsgärtlein auf der Wiese am Pfarrzentrum

Viele kleine Lichter wurden wieder an der Adventsspirale in Soyen entzündet.

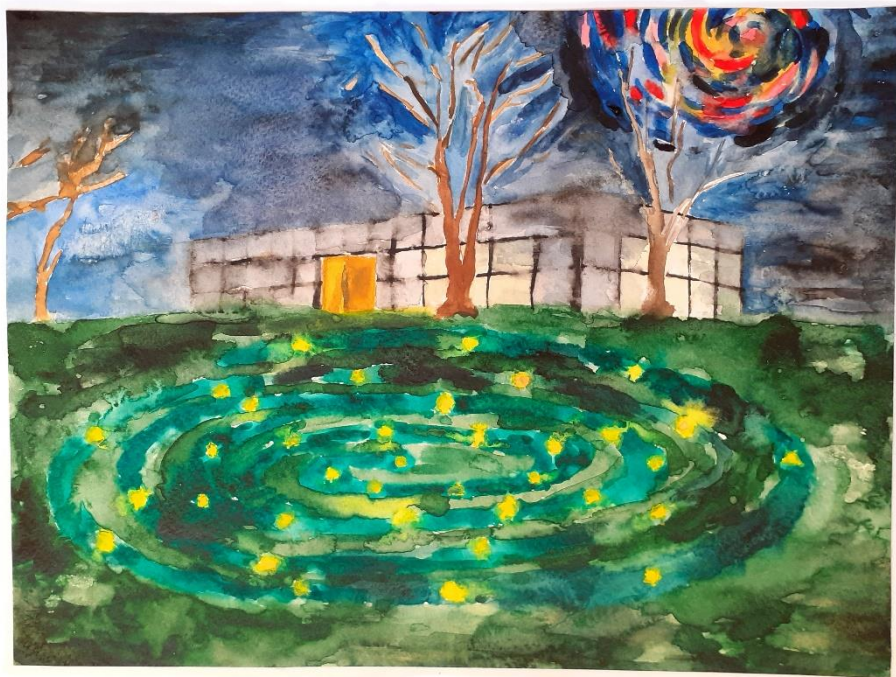
An der über 100 Meter langen Reisigspirale waren viele Familien den Advent hindurch zugegen. Bei Einbruch der Dunkelheit konnten in den vorbereiteten windgeschützten Gläsern die Lichter entzündet werden.

Ein friedlicher Ort an diesem zentral gelegenen Platz im Dorf.

Eine Besucherin hat uns davon ein Bild gemalt.

Ihr und allen helfenden Händen ein großes Dankeschön.

Kindergottesdienst-Team Soyen



## **Kita St. Peter Soyen berichtet**

Endlich kommt der Frühling! Die Tage werden länger und wärmer. Die Natur erwacht aus ihrer Winterruhe, alles wird wieder lebendig.

Auch wir haben sehnsüchtig auf diese Zeit gewartet. Wir dürfen wieder mehr unternehmen, können uns draußen treffen und die letzten schwierigen Monate zurücklassen.

Die Kinder spielen im Garten miteinander, die Blumenbeete werden gepflegt, im Hochbeet wird Neues angesät – mal schauen, was in diesem Jahr wächst.

Die Jahreszeit ist voller Spannung und Abenteuer. Es ist eine Zeit des Aufbruchs und Neubeginns.

Auch das Osterfest wird unter diesem Gesichtspunkt gefeiert – der Tod, die Ruhe wird überwunden und wir erleben die Auferstehung, das Erwachen. Das gibt uns Trost und Zuversicht für das Leben miteinander.



Bildquelle: Pixabay



# Kinder und Jugend

Und so passt das Gedicht von Annette von Droste-Hülshoff:

Der Frühling ist die schönste Zeit!  
Was kann wohl schöner sein?  
Da grünt und blüht es weit und breit  
im goldenen Sonnenschein.

Am Berghang schmilzt der letzte Schnee.  
Das Bächlein rauscht zu Tal,  
es grünt die Saat,  
es blinkt der See im Frühlingssonnenstrahl.

Die Lerchen singen überall,  
die Amsel schlägt im Wald!  
Nun kommt die liebe Nachtigall  
und auch der Kuckuck bald.

Nun jauchzet alles weit und breit,  
da stimmen froh wir ein:  
Der Frühling ist die schönste Zeit!  
Was kann wohl schöner sein?

Anna Stieglbauer



## **Kindergottesdienst-Team Rieden/Soyen**

Unsere Aktionen und Gottesdienste stehen in diesem Jahr unter dem Thema „Zukunft braucht Veränderung“

### **Frühjahr/Sommer: Einladung zum Kurs „Klimafreundlich leben“**

Es werden über mehrere Treffen hinweg theoretische Inhalte vermittelt, sowie persönliche Erfahrungen während des Kurses in der Gruppe reflektiert. Der Kurs wird von der Diözese München vor Ort angeboten, evtl. ist eine Teilnahme auch online möglich.



Kursbeginn Frühjahr/Sommer 2022  
Treffen 1 x im Monat

Alle, die sich dafür interessieren, können ihren Namen und Telefonnummer im Pfarrbüro Soyen unter 08071 - 8666 hinterlassen.  
Wir rufen zurück!



## **Familiengottesdienst**

Sonntag, 26. März um 10:00 Uhr im Pfarrzentrum Soyen

Thema: „Nachhaltigkeit – Die Schöpfung Gottes bewahren“

An diesem Tag gibt es einen Verkaufsstand mit fair gehandelten Waren des „Eine Welt Ladens“.

Kommt in den Gottesdienst!

Wir freuen uns auf viele kleine und große Besucher.

# Kinder und Jugend

## Frühjahr bis Herbst

Am 26. März entsteht am Pfarrzentrum ein „Zukunfts-Bankerl-Weg“, der die nächsten Monate besucht werden kann.

Auf 9 Stationen können sich Kinder und Erwachsene inspirieren lassen, wie jeder von uns in kleinen Schritten sein tägliches Verhalten nachhaltiger gestalten kann.

Die Bänke sind rund ums Pfarrzentrum auf Wegen und Wiesen verteilt und laden dabei zum Nachdenken und Verweilen ein.

Seid neugierig und kommt einfach vorbei!



Nach Ostern planen wir für den ganzen Sommer und Herbst wieder eine Ausstellung, bei der sich alle Kinder und Erwachsene beteiligen können.

### **Thema: Nachhaltigkeit, Wiederverwerten, Recycling, Upcycling...**

Es kommt eine spannende Zeit und es wird viel zu sehen und zu bestaunen geben!

Nähere Informationen dazu gibt's nach Ostern.

Euer Kindergottesdienst Team aus Rieden/Soyen

## Sternsingeraktion Attel 2022

Aufgrund der Pandemie war es auch heuer nicht möglich, dass die Sternsingergruppen von Haus zu Haus ziehen. Dieses Jahr übernahm deshalb eine Firmgruppe der Pfarrei Attel im Rahmen ihres sozialen Projektes die Vorbereitungen zur Sternsingeraktion. Es wurden Päckchen gepackt mit geweihtem Segensaufkleber, Weihrauch, Spendentüten und Flyer und von den Firmlingen in den Ortsteilen der Pfarrei an alle Häuser verteilt.

In der Pfarrei Attel sind das ca. 550 Haushalte.

Somit konnte der Segen der Sternsinger wieder in jeden Haushalt getragen werden. Beim Gottesdienst am 06. Januar kamen stellvertretend drei heilige Könige und ein Sternträger, die den Gottesdienst mitfeierten und ihr Lied und den Segensspruch vortrugen.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Organisatoren der Aktion: Martina Kurz, Elisabeth Ober und Izabella Süßmaier, die zusammen mit der Firmgruppe das alles möglich gemacht haben.

Das Ergebnis der Sternsingeraktion in Attel: **2.020,70 €**

Herzlichen Dank an alle Spender!



Renate Panzer

## **Sternsingeraktion Edling/Reitmehring**

Auch in diesem Jahr fanden die Sternsingeraktionen in Edling und Reitmehring wieder unter besonderen Umständen statt. Wir haben gemeinsam mit den Seelsorgern entschieden, dass es sicherer ist, die Sternsingeraktion wieder kontaktlos anzubieten und auf den Besuch von Haus zu Haus zu verzichten. **„Gesund werden – Gesund bleiben: ein Kinderrecht weltweit“** - so lautete das diesjährige Motto. Die in den Kirchen aufgelegten Segensaufkleber und Spendentütchen wurden eifrig abgeholt und viele haben die Sternsingeraktion wieder unterstützt und wir können uns über folgenden Spendenerlös freuen:

Dieses Jahr werden insgesamt **€ 7.500,00 €** aus den **Sternsingeraktionen von Edling (5.294,00 €) und Reitmehring (2.206,00 €)** an das Kindermissionswerk in Aachen überwiesen.

### **Folgende Projekte werden mit diesem Geld unterstützt:**

- Projekt: W 09 0158 009 - Versorgung der Kinder auf Missionsstationen der „Daughters of Divine Charity“ in Kabale / Uganda
- Projekt: W 09 0212 011 - Hilfe für Kinder im Projekt “Crianca Esperanca“ in Santa Maria - RS/Brasilien“
- Projekt: W 15 0212 003 - Projekt Kulturelles Förderprogramm für Kinder und Jugendliche im Residencial Tocantins, Belém – PA/Brasilien
- Projekt: D 21 1329 001 - Förderung und Schutz v. Slumkinder im Friendship Home in Malate/Philippinen

Mit diesem tollen Spendenergebnis senden wir ein Zeichen uneingeschränkter Solidarität, denn die Kinder, die von den Projekten betreut werden, brauchen gerade in diesen schwierigen Zeiten unsere Unterstützung.

**Ein herzliches Dankeschön an alle, die gespendet haben!**

Heidi Herker  
für das Sternsingerteam





## KLJB Attel berichtet

### Klopfersinga-Aktion

Im Dezember fand wie jedes Jahr die Klopfersinga-Aktion statt.

Wie auch im letzten Jahr wurden Spendenboxen aufgestellt.

Spendenziel war die Corona-Nothilfe der Caritas Rosenheim.

Diese unterstützt Senior-/innen und deren Angehörige, welche durch die Corona-Krise stark verunsichert und belastet sind, durch die schwierige Zeit und hilft ihnen mit dem Kummergelefon, den Essensgutscheinen und vielem mehr.

Durch die Klopfersinga-Aktion ist eine Spendensumme von 512,00 € erreicht worden.



Die Landjugend Attel bedankt sich hiermit auch bei der Gärtnerei Attel und beim Gasthaus Esterer in Zellerreit, dass wir eine Box aufstellen durften.

Bettina Ober

## Friedenstaube basteln



Als erstes brauchst du einen weißen Pappteller, eine Schere, Kleber, ein Stück Bindfaden und ein bisschen Klebestreifen



Auf die Unterseite des Tellers malst du den Körper der Taube, sowie links und rechts neben den Körper zwei lange Striche



Dann schneidest du alles aus, die Seitenteile werden die Flügel



Jetzt kannst du deiner Taube einen Schnabel, Augen und Füße malen



Zum Schluss befestigst du mit dem Kleber/ Klebestreifen die Flügel und den Bindfaden.



Viel Spaß beim Kreativ sein wünscht Euch,  
eure Katja

## Pilgerfahrt des Arche-Noah-Kreis der Stiftung Attl



Nachdem die Teilnehmer\*innen des Arche-Noah-Kreises im vergangenen Jahr auf ihre Pilgerfahrt nach Altötting verzichten mussten, war die Freude heuer umso größer.

Es war außerdem der letzte Besuch der Schwarzen Madonna von Walter Weese, der Ende November an den Folgen einer Corona-Infektion verstarb. Auch eine Impfung konnte den 83-Jährigen nicht vor einer Ansteckung bewahren. Zusammen mit seinen weiteren, altersbedingten Erkrankungen schwächte ihn die Infektion so sehr, dass er schließlich in die Wasserburger Klinik verlegt wurde, wo er verstarb. „Es macht mich unfassbar traurig, wie schnell wir von Walter Weese Abschied nehmen mussten“, sagt Seelsorger Hans Wenisch, der die Wallfahrt des Arche-Noah-Kreises nach Altötting organisiert hat.

„Dieser Pilgerausflug ist immer ein Highlight, auf das wir uns gemeinsam vorbereiten.“ Die Teilnehmer überlegten sich Fürbitten, die sie dann in einer Andacht in der Basilika Sankt Anna vorbrachten.

Nach dem Gottesdienst mit dem Attler Pfarrer Franz Xaver Finkenzeller und Diakon Georg Wimmer besuchte die Gruppe noch die Schatzkammer im Haus Papst Benedikt XVI, das Pilgermuseum und die Gnadenkapelle mit der Schwarzen Madonna.



## Leben im Pfarrverband

Auch eine kleine Shoppingpause bei den vielen Souvenirläden wurde auf Wunsch eingelegt, bevor es dann zu einem verspäteten Mittagessen zum „Bräu im Moos“ nach Tüßling ging.

„Ich bin sehr froh, dass Walter an dieser Fahrt, die ihm immer so sehr am Herzen lag, noch teilnehmen konnte“, so Hans Wenisch. Denn die Wallfahrt stärke das Gemeinsamkeitsgefühl und biete den Betreuten die Möglichkeit, ihre persönlichen Wünsche zu formulieren.

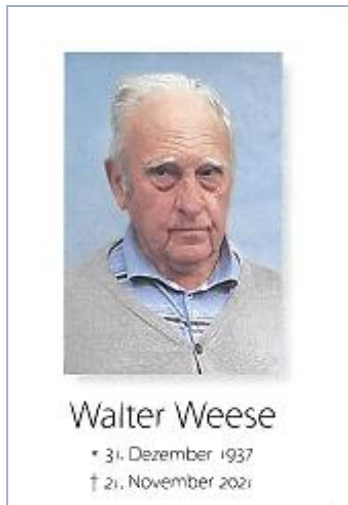
„Der Arche-Noah-Kreis wird Walter Weese in sein Gedenken miteinschließen.“



Walter Weese verlas Ende Oktober noch in Altötting seine Fürbitten. Der 83-jährige verstarb einen Monat später an den Folgen einer Corona-Infektion.

Birgit Schlinger, Stiftung Attl

### Langjähriger Mesner verstorben



Am 21. November 2021 ist der langjährige Mesner der Attler Pfarrkirche, **Walter Weese**, im Alter von fast 84 Jahren verstorben.

Walter war Bewohner der Stiftung Attl, da er als Kind einen schweren Unfall hatte. Trotzdem konnte er den Dienst als Mesner für die Pfarrei ca. 60 Jahre lang (!) ausüben.

Schon als junger Mann kam er in die Stiftung und arbeitete dort in der Landwirtschaft. Den Mesner-Dienst leistete er zusätzlich.

Dazu ist zu erwähnen, dass zu früheren Zeiten noch jeden Tag Frühmesse gehalten wurde und an den Sonntagen zwei Messen.

Aber auch Feiertage, Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Rosenkränze, Andachten kamen hinzu. Diese Arbeit war Walter Weese immer sehr wichtig.

1998 wurde dann ein Nachfolger eingestellt. Aber auch danach war Walter bei allen Gottesdiensten anwesend und half nach Kräften mit. Er war zusätzlich als Lektor aktiv und beteiligte sich gerne bei der Gestaltung der Gottesdienste in der Stiftung Attl.

In den letzten Jahren wurde es jedoch gesundheitlich für ihn immer schwieriger, trotzdem kam er, wenn es möglich war und saß an seinem Platz vorne in der Mesnerbank.

Nun bleibt der Platz leider leer.

Es bleibt nur ein riesengroßes „Danke“ zu sagen, wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Ruhe in Frieden, lieber Walter!

Die Pfarrei St. Michael, Attel

## Neue Lektoren und Wortgottesdienstleiter

An vier Abenden wurden im Pfarrverband zukünftige Lektoren und Wortgottesdienstleiter von Diakon Georg Wimmer auf ihre Aufgabe vorbereitet.

In der **Pfarrei Attel** werden Frau **Izabella Süßmaier** und Herr **Josef Lipp** in Zukunft das bereits bestehende Team unterstützen.



In einem Sonntags-Gottesdienst wurde ihnen von Pfarrer Hippolyte Ibalayam feierlich eine Urkunde überreicht.

Renate Panzer

## „Attel leuchtet“

Am Nikolaustag wurden von der Stiftung Attl für die Bewohner einige Gebäude mit bunten Bildern angestrahlt.

Der Kirchturm der Pfarrkirche leuchtete in bunten Farben und an der Westwand über dem Portal erstrahlte ein schönes Bild aus dem Morgenland.



Die Bewohner hatten Freude an der Aktion, der Nikolaus war unterwegs und verteilte Geschenke, Weihnachtslieder wurden gesungen und es gab Punsch.

Renate Panzer

### **Aufzeichnung Krippenspiel und Christmette in der Attler Pfarrkirche**

Zum ersten Mal versuchten wir auch hier im Pfarrverband die Möglichkeit zu schaffen, Weihnachtsgottesdienste im Internet zur Verfügung zu stellen für alle, die aus Krankheit und verschiedenen Gründen nicht kommen konnten.

In der Attler Kirche wurde die Kinderandacht mit Krippenspiel und die Christmette vorab aufgezeichnet. Die technische Unterstützung kam von Sebastian Schindler aus Soyen. Josef Lipp und Gabi Aringer organisierten alles und Pfarrer Franz Xaver Finkenzeller und Diakon Georg Wimmer übernahmen die Zelebration.

Anschauen konnte man die beiden Gottesdienste ab dem 24.12.2021 auf der Homepage des PV Edling.

Sehr aufgeregt waren natürlich die Kinder, die sich schon wochenlang auf das Krippenspiel vorbereitet hatten.

Ein großer Dank gilt ihnen und den Betreuerinnen Monika Leinsle, Silvia Steinbeiß und Tanja Stubenrauch, die es unter den schwierigen Bedingungen der Corona-Pandemie trotzdem geschafft haben, dieses Krippenspiel mit insgesamt 20 Kindern einzustudieren.

Wir hoffen, dass auf diesem Wege die Botschaft von Weihnachten noch mehr Menschen erreicht hat und auch die Daheimgebliebenen die Gottesdienste in ihrer heimischen Kirche mitfeiern konnten.

Renate Panzer

## 30 Jahre im Dienst des Kirchenchores

Vor ca. 30 Jahren kam Rita Wagner als Sängerin zum Kirchenchor Attel. Seitdem bereichert sie den Chor mit Freude zur Musik und unermüdlichem Einsatz. Viele Jahre schon ist sie auch als Organistin in Attel und als Ersatz in der näheren Umgebung tätig.

Für 30 Jahre Mitgliedschaft im Kirchenchor Attel wurde ihr im Rahmen eines Gottesdienstes eine Dankes-Urkunde und ein kleines Präsent von der Pfarrei überreicht.

Pfarrer Franz Xaver Finkenzeller und Chorleiterin Roswitha Gerer dankten ihr für die lange Zeit des Einsatzes und der Kirchenchor sang zur Ehre ein Lied.



Herzlichen  
Glückwunsch

## Frauenkreis Reitmehring

Ende November wurden in Reitmehring wieder Adventskränze gebunden.

Die Tannenzweige und das Koniferengrün nahmen die Frauen mit zu sich nach Hause und banden fleißig Kränze.

So konnten rechtzeitig vor Advent am Vorplatz der Kirche an die hundert Kränze verkauft werden.



Der Erlös kam sozialen Einrichtungen zugute.

Danke an Jessi Huber und Ruth Mayer, sie übernahmen das Binden des großen Adventskranzes für unsere Kirche.



Bei warmem Kerzenlicht und leiser Hintergrundmusik konnten wir die „Zeit der Stille“ in unserer Kirche genießen.

Anschließend feierten wir das Engelamt mit Pfarrer Franz Xaver Finkenzeller.

## Leben im Pfarrverband

Den Christbaum für die Kirche stiftete die Familie Gartner.

Diese schöne Tanne aufzustellen war nur mit Unterstützung der Jugendfeuerwehr möglich.

Danke an die Spender und die fleißigen Helferinnen und Helfer.



Am Ende der Weihnachtszeit steht Lichtmeß.

Zu diesem Fest war unsere Kirche wieder schön geschmückt mit den verschiedenen Kerzen, die geweiht wurden und dann übers Jahr in der Kirche verwendet werden.



Danke an Frau Monika Kurzmeier, die immer für den passenden Blumenschmuck sorgt.

Margit Scheiel und Käthe Lebmeier



## Aktuelles vom Frauenbund Rieden/Soyen

Der KDFB Soyen hat sich zum 31.12.2021 aufgelöst.

Doch es geht weiter mit der „**Soyener Frauen Gemeinschaft**“.

Der neue Verein steht in den Startlöchern. Es ist alles vorbereitet und sobald es die Pandemie zulässt, laden wir zur Neugründung ein.

Wir freuen uns schon darauf und hoffen, dass viele Frauen jeden Alters und Konfession sich mit uns auf den Weg machen.

## Seniorenachmittage waren ein Erfolg

Der Frauenbund lud noch im letzten Jahr gemeinsam mit Herrn Peter Rummel zu einem Seniorennachmittag ein. Am Mittwoch, den 27.10.2021, kamen knapp 40 Senioren und Seniorinnen unter Einhaltung der geltenden Corona Regeln ins Pfarrzentrum. Es gab leckere selbst gebackene Kuchen vom Frauenbund. Herr Peter Rummel gab einen Rückblick über die Aktivitäten 2019/2020 und zeigte dazu einige Bilder.

Es war ein unterhaltsamer fröhlicher Nachmittag.





Ein weiterer Seniorennachmittag fand am 31.01.2022 statt. Hierzu kamen circa 30 Personen, welche wieder mit selbstgemachten Kuchen und Torten verwöhnt wurden. Anschließend gab es noch Brotzeiteller mit Obazdn, Wurstsalat und Käsebrot.

Es war eine nette, gesellige Runde.

Vielen Dank an die Bäckerinnen für die köstlichen Torten und Kuchen.

### **Weihnachtsgeschenke für Senioren und Seniorinnen**

Der Frauenbund verpackte für die Senioren und Seniorinnen frisches Obst als Weihnachtsgeschenke und teilte diese persönlich aus.

Es entstanden nette, kurze Haustürgespräche und es wurde oft ein großes Dankeschön ausgesprochen.

Inge Grill

## Viele Glückwünsche für Diakon Michael Bichler

Gleich zu Beginn des Jahres feierte Diakon Michael Bichler seinen 60igsten Geburtstag.

Am Dreikönigstag konnte der PGR Rieden nach dem Festtags-Gottesdienst in der Pfarrkirche mit einem Geschenkkorb Diakon Michael Bichler zu seinem „Runden“ gratulieren. Einige Tage später folgten beim Vorabend-Gottesdienst im Pfarrzentrum die „offiziellen“ Glückwünsche durch Pfarrer Hippolyte Ibalayam und Jakob Machl als Vertreter der Kirchenverwaltung.



Seit September 2002, also nahezu 20 Jahre arbeitet Herr Michael Bichler als Diakon bei uns im Pfarrverband mit Schwerpunkt in der Pfarrei Rieden. In diesen 20 Jahren mit mehreren Priesterwechseln war er die „Konstante“ in der Seelsorge, hat die Kommunion- und Firmvorbereitungen begleitet, sich um die Landjugend und die Ministranten gekümmert und war bzw. ist stets wichtiger Ansprechpartner für die Ehrenamtlichen von Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung.

Wir wünschen Herrn Bichler alles Gute, Glück und Gesundheit für die nächsten Jahre, verbunden mit einem herzlichen Dank für seinen Einsatz in den letzten zwei Jahrzehnten.

Bartl Zacherl

## Unsere Orgeln im Pfarrverband

### Heute: Pfarrzentrum in Soyen

Für ein modernes Gebäude ein modernes Instrument, dachte man sich vielleicht 1973 bei Errichtung der Behelfskirche im Pfarrzentrum und kaufte eine **elektronische** Orgel (oder auch nur deshalb, weil so eine elektronische Orgel halt viel billiger ist als eine Pfeifenorgel). Beim Umbau des Pfarrzentrums im Jahr 2007 bekam sie sogar noch ein schönes, neues, helles Holzmäntelchen herumgeschreinert. Dieses hätte man sich jedoch sparen können, denn der Verfall war schon weit fortgeschritten und nicht mehr aufzuhalten.

Die Elektronen machten was sie wollten und der Organist war oft nicht mehr „Herr seiner Töne“. Abgebrochene Tasten, Tasten, die auch nach noch so gutem Zureden gar keinen Laut mehr von sich geben wollten und Tasten, die schon laut schrien, wenn sie der Orgelspieler nur leicht berührte, machten die Gottesdienstgestaltung zum immer neuen Erlebnis mit unvorhersehbarem Ausgang.

Und dann kam dieser erlösende Anruf von Pfarrer Georg Lindl, der sich gerade von Edling nach Traunstein verändert hatte: Er hätte da eine ganz kleine, nette Pfeifenorgel abzugeben, weil ihre neue Chororgel soeben fertig geworden sei. Die Preisgestaltung würde sich auf unterstem Niveau bewegen (aus Liebe zu den Soyenern!). So fuhr ich mit einer Delegation wichtiger Entscheidungsträger zur Besichtigung.



## Leben im Pfarrverband

Der erste Blick auf das Instrument war für mich sehr emotional, da dies genau die Orgel war, auf der ich vor 40 Jahren in Ebersberg lange Zeit Orgelunterricht hatte. Wie sie es bis Traunstein geschafft hat? Ich weiß es nicht.

Sie wurde vom Orgelbauer Anton Staller aus Grafing bei München vermutlich im Jahr 1961 als Not-Organ für alle Pfarreien geschaffen, in denen er gerade das Hauptinstrument renovierte oder erneuerte.

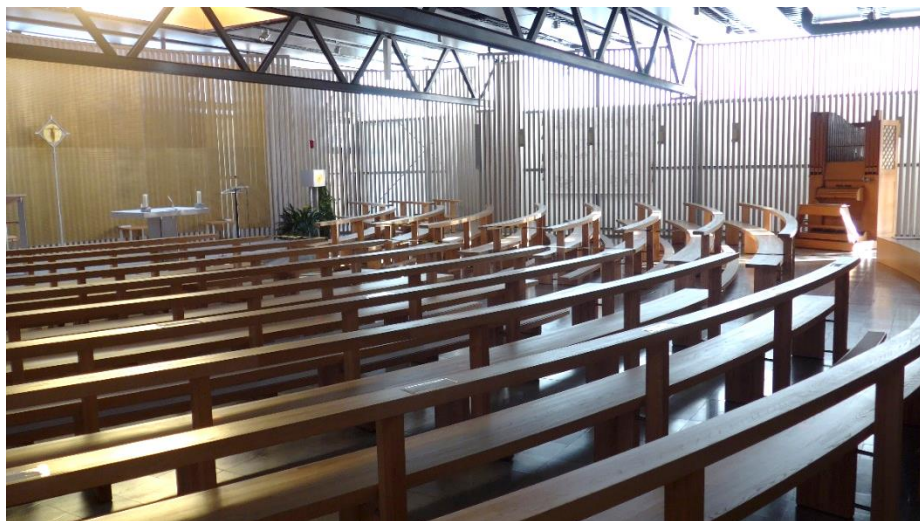
Sie hat ein Manual (Tastenreihe für die Hände) mit 4 Registern (Klangfarben):

Gedackt 8', Rohrflöte 4', Prinzipal 2' und Quinte 1 1/3'.

Sie hat zwar ein Pedal für die Füße, aber keine eigenen tiefen Pfeifen dafür; nein sie bedient sich einfach der tieferen Pfeifen der Handregister.

Wenngleich wir Organisten sehr froh um den Ankauf waren und die Töne nun wieder kontrolliert in die Kirche abgeben konnten (soweit es das Instrument betrifft), ist sie doch für den Raum der Pfarrzentrumskirche mit ihren schallschluckenden Wänden viel zu klein.

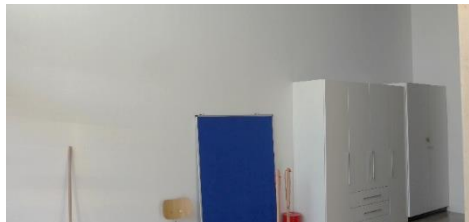
Nur **4** Register und nur **1** Manual schränken das Orgelspiel für den Organisten **sehr** ein.



# Leben im Pfarrverband

## Charlys Traum:

Viele Jahre habe ich im Krankenhaus Wasserburg die Gottesdienste beorgelt. Seit bekannt wurde, dass das Wasserburger Krankenhaus verlagert und abgerissen wird, ließ mich die Idee nicht mehr los, die schöne Orgel aus der Krankenhauskapelle nach Soyen zu holen.



**vorher**

(Westwand Kirche Pfarrzentrum)



**nachher**

(Westwand Kirche Pfarrzentrum)

Sie würde von Größe und Anordnung der Pfeifen her genau ins Pfarrzentrum passen! Eine einzigartige Chance, so ein Instrument zu bekommen! Die Verhandlungen sind mittlerweile abgeschlossen, die Zustimmung der Kirchenverwaltung ist da (waren sehr abgeschlossen!) und im Herbst 2022 wird sie dort abgebaut. Das Instrument selbst bekommen wir (wieder) zu einem Schnäppchenpreis (ca. 1000,00 €), jedoch wird der Umbau einiges kosten.



**Spenden werden dann sehr willkommen sein!**

## Leben im Pfarrverband

Vielleicht wird mein **Traum** wahr - (und ich kann euch eine genauere Beschreibung dieses Instrumentes in einem der nächsten Pfarrbriefe unter „**Orgeln im Pfarrverband**“ bringen!).



### Zum Schluss natürlich noch etwas zum Schmunzeln:

- Im Kloster ist mittags wieder einiges an Essen übriggeblieben und die Schwester Oberin will es nicht wegwerfen. Also bittet sie Schwester Anna, es in einem Körbchen einem Arbeiter an der großen Baustelle in der Nähe zu bringen. Wenn möglich, einem Katholiken. Schwester Anna macht sich auf den Weg, begrüßt dort auch gleich den ersten Bauarbeiter und stellt ihm eine Testfrage (wegen katholisch und so): „Kennen Sie den Pontius Pilatus?“ Dieser ruft lauthals auf das Gerüst hinauf: „Is bei eich obm da Pontius Pilatus?“ Zurück kommt die Antwort: „Naa, Warum?“ Darauf schreit der Bauarbeiter nach oben: „Sei Frau is do und bringt eam s’Mittogessen!“
- Herr Pfarrer predigt über das Brotwunder: „Und Jesus speiste mit **5000** Broten **3** Menschen.“ Da ruft da Huaba nach vorn: „Des hät i a kena!“ Herr Pfarrer stockt, fährt aber dann doch fort mit dem Gottesdienst. Nach der Messe fragt er den Mesner, was denn der Huaba da gemeint hätte? „Sie ham de Zahlen verwechselt, Herr Pfarrer!“ Am nächsten Sonntag möchte der Geistliche das Versehen natürlich richtigstellen und Predigt „...und Jesus speiste mit **3** Broten **5000** Menschen“. Er kann es sich nicht verkneifen und ruft nach unten: „Und? Hätts’d des aa kena, Huba?“ Der antwortet: „Freili hätt i des a kena, Herr Pfarrer, mir is ja letztn Sonntag so vui übabliebm!“
- Zwei Männer kommen aus dem Spielkasino, der eine ganz nackt, der andere hat nur eine Unterhose an. Sagt der Nackerte zum andern: „Des bewundert i an dir, Sepp, du woaßt immer wannsd aufhörn muaßd!“

Euer Charly Miller

### 100 Jahre Sammlungen –

#### Caritas dankt den Pfarrgemeinden für ihre Solidarität



„Gemeinsam für Menschen in Not“ – unter diesem Motto engagieren sich Tausende Haupt- und Ehrenamtliche zusammen mit ihren Gemeindemitgliedern in der ganzen Erzdiözese. Sie alle ermöglichen den Beratungsstellen der Caritas, Menschen in akuten Notlagen beizustehen.

„DANKE!“, sagt eine zierliche ältere Frau und nimmt einen duftenden Teller mit warmem Eintopf entgegen. Ihre Rente reicht kaum für das Nötigste. Hinter ihr steht ein junger Familienvater in der Schlange vor der Essensausgabe. Er hat seinen Job verloren und holt Lebensmittel für seine Kinder. Ob jung oder alt, gesund oder krank, einheimisch oder ausländisch – die Caritas ist vor Ort, wo immer Menschen dringend Hilfe brauchen. Mit Kompetenz und Herzblut stehen die Mitarbeiter den Benachteiligten bei. Sie helfen beim Antrag auf Sozialleistungen und suchen nach Perspektiven, die den Betroffenen ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen.

„Allen Menschen in den Pfarreien, die sich unermüdlich für die Gemeindecaritas einsetzen, danke ich von Herzen. Ihre Solidarität ist heute so wichtig wie vor 100 Jahren, um den aktuellen sozialen Herausforderungen kompetent zu begegnen!“, sagt Caritasdirektor Prof. Dr. Hermann Sollfrank.

Gleich, ob Sie für die Kirchenkollekte, bei der Haussammlung, im Pfarrbüro oder per Überweisung spenden – jeder Betrag unterstützt Menschen in Not! Auch wenn Sie selbst einmal in eine schwierige Situation kommen: Wenden Sie sich bitte an Ihre Pfarrei oder an Ihre Caritas vor Ort. Wir sind gerne für Sie da.

Danke für Ihre Großzügigkeit! Bitte helfen Sie auch weiter mit, damit die Nächstenliebe in den Pfarreien lebendig bleibt und in die Gesellschaft ausstrahlt.

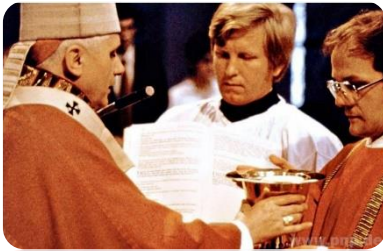
**Aus dem Amtsblatt der Erzdiözese München und Freising**

**Ausgabe 2022 Nr. 1**



## Edling – Amerang

### *Von wem stammt dieses Gedicht?*



**Wie heißt der Pfarrer auf diesem Bild, der vom damaligen Kardinal Ratzinger zum Priester geweiht wurde und in Edling als Kaplan und Pfarrvikar tätig war.**

**Von ihm stammt auch das nebenstehende Gedicht.**

**Auflösung erfolgt im nächsten Pfarrbrief.**

Florian Wallner

Primiz durft' ich in Amerang feiern,  
und hoffte auf den Sonnenschein,  
doch grade da fiel hier in Bayern  
ein Sturmtief von der Nordsee ein.

Am Morgen regnet es in Strömen!  
„Wie wird das geh'n?" war meine Frag.  
Zwar: Wie es kommt, muss man es nehmen,  
doch war mir bang an diesem Tag.

Nun, als wir uns zum Zuge richten,  
mit Regenschirmen gut bedeckt.  
konnt' ich schon viel Bekannte sichten,  
die mir gleich etwas Mut geweckt.

Und plötzlich war die Angst verfliegen,  
als ich da sah, wer vor mir stand:  
Zuerst, mit Chorrock angezogen,  
ich den Pfarrer von Edling fand.

Was konnte da schon noch passieren,  
wenn er dem Wetter widersteht,  
da muss man jede Angst verlieren,  
auch wenn's ins G'sicht den Regen weht.

So hab ich die Primiz gefeiert,  
dank Toni fast nicht aufgeregt.  
D'Leut hab'n ihres beigesteuert,  
sie hielten aus ganz unentwegt.

Nun hat es sich grad so ergeben,  
dass ich, Kaplan an seinem Ort,  
ihn nun mit großem Widerstreben  
weglassen muss nach Amerang fort.

Dort, nah an jener Stell' gelegen,  
wo er mir soviel Mut gemacht,  
wird er, ich hoff's, mit Gottes Segen  
das finden, was er sich gedacht.



**ANLAUF- UND BERATUNGSSTELLE  
FÜR BETROFFENE SEXUELLEN MISSBRAUCHS  
IN DER ERZDIOZESE MÜNCHEN UND FREISING**

 **089/2137-77000**

## **Bußgottesdienste mit Beichtgelegenheit** **in der Fastenzeit:**

Attel:	Donnerstag,	07.04.2022	19:00 Uhr
Edling:	Donnerstag,	07.04.2022	19:00 Uhr
Reitmehring:	Dienstag,	05.04.2022	19:00 Uhr
Rieden:	Freitag,	08.04.2022	19:00 Uhr

## **Edlinger Osterkerzen – Verkauf**



Ab Palmsonntag, 10. April 2022 bis zu den Osterfeiertagen können die verzierten Osterkerzen in der Edlinger Kirche erworben werden.

**Ein frohes und gesegnetes Osterfest wünschen  
die Osterkerzenbastlerinnen**

**Wegen wechselnden Bestimmungen zur Corona-Pandemie sind alle Termine und Veranstaltungen unter Vorbehalt!**

**Achten Sie bitte deshalb auf die Änderungen in der Gottesdienstordnung, den Schaukästen der Pfarreien, sowie auf der Internetseite des Pfarrverbandes.**

## Ostern 2022 im Pfarrverband



### Palmsonntag, 10.04.2022

- Attel: 10:00 Uhr hl. Messe mit Palmweihe  
- Osterkerzenverkauf der KLJB n. d. Gottesdienst
- Edling: 10:00 Uhr hl. Messe mit Palmweihe  
- Osterkerzenverkauf n. d. Gottesdienst
- Reitmehring: 08:30 Uhr hl. Messe mit Palmweihe  
- Osterkerzenverkauf n. d. Gottesdienst
- Soyen Pfarrz.: 10:00 Uhr hl. Messe mit Palmweihe  
- Osterkerzenverkauf der KLJB n. d. Gottesdienst

### Gründonnerstag, 14.04.2022

- Attel: 19:00 Uhr hl. Messe vom letzten Abendmahl
- Edling: 19:00 Uhr hl. Messe vom letzten Abendmahl  
anschl. stille Anbetung
- Rieden: 19:00 Uhr hl. Messe vom letzten Abendmahl  
anschl. stille Anbetung und Ölbergandacht

### Karfreitag, 15.04.2022 - Leiden und Sterben Jesu Christi

- Attel: 15:00 Uhr Feier vom Leiden und  
Sterben Christi -  
WGF - Kreuzverehrung
- Edling: 11:00 Uhr Kinderkreuzweg  
15:00 Uhr Feier vom Leiden u. Sterben Christi -  
WGF - Kreuzverehrung
- Rieden: 09:00 Uhr Kreuzwegandacht  
15:00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi -  
WGF - Kreuzverehrung



## Karsamstag, 16.04.2022 - Grabesruhe

Attel: 22:00 Uhr Hochfest der Auferstehung des Herrn - Feier der Osternacht - Lichtfeier - Wortgottesfeier - Taufwasserweihe - Eucharistiefeier - Speisensegnung

Edling: 08:00 - 11:00 Uhr stille Anbetung

Rieden: 10:00 Uhr Kinderandacht

22:00 Uhr Hochfest der Auferstehung des Herrn - Feier der Osternacht - Lichtfeier - Wortgottesfeier - Taufwasserweihe - Eucharistiefeier - Speisensegnung



## Ostersonntag, 17.04.2022 - Hochfest der Auferstehung des Herrn

Attel: 10:00 Uhr Festgottesdienst der Pfarrgemeinde mit Speisensegnung



Edling: 05:00 Uhr Hochfest der Auferstehung des Herrn - Feier der Osternacht - Lichtfeier - Wortgottesfeier - Taufwasserweihe - Eucharistiefeier - Speisensegnung

10:00 Uhr Festgottesdienst der Pfarrgemeinde mit Speisensegnung

Reitmehring: 08:30 Uhr Festgottesdienst der Pfarrgemeinde mit Speisensegnung

Soyen Pfarrz.: 10:00 Uhr Festgottesdienst der Pfarrgemeinde mit Speisensegnung

## Ostermontag, 18.04.2022 - 2. Feiertag

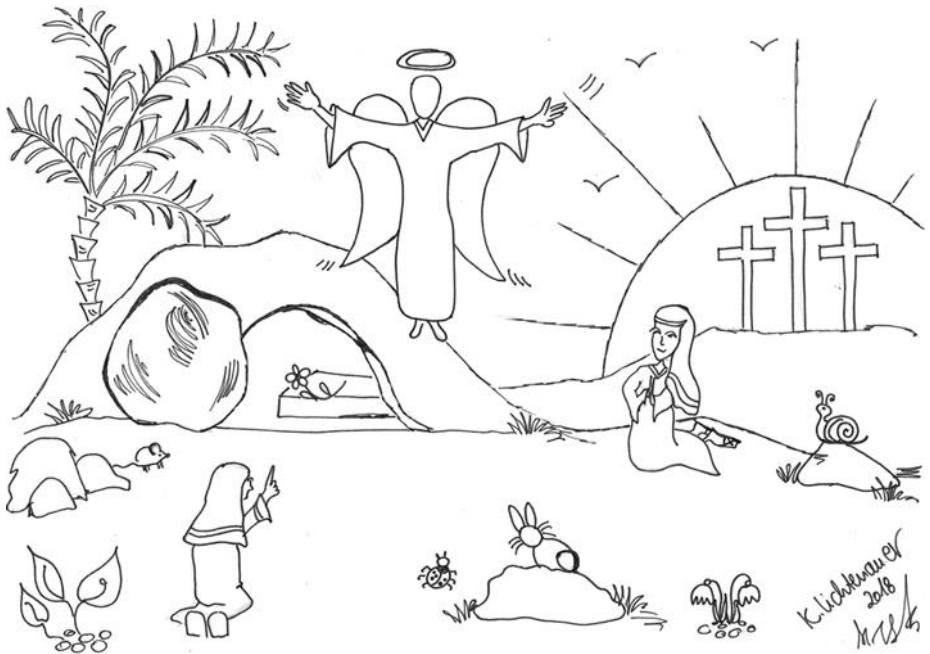
Attel: 08:30 Uhr hl. Messe

Edling: 10:00 Uhr hl. Messe  
19:00 Uhr feierliche österliche Vesper

Reitmehring: 08:30 Uhr hl. Messe

Rieden: 10:00 Uhr hl. Messe

## Dienstag, 19.04.2022 - hl. Messe in Reitmehring entfällt!



## März

### **Sonntag, 27.03.**

10:00 Uhr

Edling: hl. Messe zur Ewigen Anbetung - Aussetzung des Allerheiligsten - Andacht - Eucharistischer Segen - Einsetzung des Allerheiligsten

## April

### **Samstag, 02.04.**

ab 08:30 Uhr

Edling: Aktion „Sauber um die Kirche“

### **Montag, 04.04.**

19:30 Uhr

Edling: Fastenmeditation

### **Freitag, 08.04.**

16:00 Uhr

Soyen Pfarrz.: Kinderkreuzweg

18:00 Uhr

Attel: Jugendkreuzweg



**Die Termine für die Osterfeiertage**

**finden Sie Seite 52 - 54**

### **Samstag, 30.04.**

Edling: Fußwallfahrt nach Altötting

## Mai

### **Sonntag, 01.05.**

19:30 Uhr

Kirchreit: Pfarrverbands-Maiandacht

### **Sonntag, 15.05.**

10:00 Uhr

Rieden: Erstkommunion

### **Samstag, 21.05.**

10:00 Uhr

Reitmehring: Erstkommunion

### **Sonntag, 22.05.**

10:00 Uhr

Attel: Erstkommunion

# Aktuelles

## **Montag, 23.05.**

19:00 Uhr

Attel: Bittgang von Kornberg nach Attel,  
anschl. Bittgottesdienst

## **Dienstag, 24.05.**

19:00 Uhr

Reitmehring: Bittgang, anschl. Bittgottesdienst

## **Mittwoch, 25.05.**

19:00 Uhr

Rieden: Bittgang nach Kirchreit,  
anschl. Bittgottesdienst

## **Sonntag, 29.05.**

10:00 Uhr

Edling: Erstkommunion

19:30 Uhr

Attel: Marienvesper

## **Juni**

### **Montag, 06.06.**

19:00 Uhr

Edling: feierliche Vesper zum Pfingstfest



### **Sonntag, 12.06.**

08:30 Uhr

Reitmehring: hl. Messe zum Patrozinium

### **Donnerstag, 16.06.**

09:00 Uhr

Attel: Fronleichnamsgottesdienst

09:30 Uhr

Edling: Fronleichnamsgottesdienst



### **Sonntag, 19.06.**

08:30 Uhr

Rieden: hl. Messe zu Fronleichnam

### **Donnerstag, 23.06.**

19:00 Uhr

Soyen Pfarrz.: hl. Messe zum Kapiteljahrtag

### **Samstag, 25.06.**

19:00 Uhr

Soyen Kirche: hl. Messe zum Patrozinium

### **Sonntag, 26.06.**

10:00 Uhr

Rieden: hl. Messe zum Patrozinium



## Juli

**Sonntag, 10.07.**

10:00 Uhr

Reitmehring: 40-jähriges Priesterjubiläum  
Pfr. Ludwig Scheiel

**Mittwoch, 20.07.**

09:30 Uhr

Attel: Firmung

14:00 Uhr

Reitmehring: Firmung

## August

**Sonntag, 07.08.**

10:00 Uhr

Edling: hl. Messe zum Patrozinium





## Hinweis der Redaktion:

Gerne veröffentlichen wir im Pfarrbrief auch „Ihre Meinung“.

Nutzen Sie die Gelegenheit, Anregungen mit einem Leserbrief an die Redaktion des Pfarrbriefes weiterzugeben.

Adresse: [redaktion-pfarrbrief@web.de](mailto:redaktion-pfarrbrief@web.de)

## Stellenangebot der Pfarrei Attel

Gesucht wird eine **Reinigungskraft** als Urlaubs- und Krankheitsvertretung

Bezahlung erfolgt über die Ehrenamtszuschale.

Bewerbung bitte an: Pfarrverband Edling  
z. Hd. Mirelle Schmid  
Hauptstr. 27  
83533 Edling  
E-Mail: [MirSchmid@ebmuc.de](mailto:MirSchmid@ebmuc.de)  
Tel.: 08071/1042714

## Bankverbindungen der Pfarrämter:

### Pfarramt Edling

#### **VR-Bank Rosenheim:**

IBAN: DE59 7116 0000 0003 2585 80  
BIC: GENODEF1VRR

#### **Sparkasse Edling:**

IBAN: DE34 7115 2680 0000 1802 24  
BIC: BYLADEM1WSB

### Pfarrkuratie Reitmehring

#### **VR-Bank Rosenheim:**

IBAN: DE 63 7116 0000 0009 2973 40  
BIC: GENODEF1VRR

### Pfarramt Soyen

#### **Raiffeisenbank Soyen:**

IBAN: DE 88 7016 9524 0000 4108 70  
BIC: GENODEF1RME

### Pfarramt Attel

#### **Liga-Bank:**

IBAN: DE 46 7509 0300 0002 2023 60  
BIC: GENODEF1M05

## Wichtige Kontaktadressen

### Kirchenmusiker:

Attel Roswitha Gerer, Tel. 08039/4700  
Rita Wagner, Tel. 08071/8960  
Edling Charly Miller, Tel. 08076/8780  
Reitmehring/Rieden

### Chöre/Musikgruppen:

#### **Pfarrverbands-Chor**

Charly Miller, Tel. 08076/8780

Attel

#### **Kirchenchor**

Roswitha Gerer, Tel. 08039/4700

Rita Wagner, Tel. 08071/8960

#### **Innklang**

Kontakt über Pfarrbüro Attel

#### **Attelbachmusik**

Instrumentalmusik: Harfe, Hackbrett, Gitarre

Renate Panzer, Tel. 08039/5541

#### **Saitenensemble Bayrisch Creme und**

**Kirchenband Herz zu Herz**, Rhythmusgruppe

Elvira Seeleitner, Tel. 08039/3539

oder Pfarrei Attel

Edling

#### **Edlinger Kirchenmäuse**

Charly Miller, Tel. 08076/8780

#### **Cyriaken**

Gabi Loidl, Tel. 0178/2675843

#### **Kirchenchor**

Franz Burger, Tel. 08071/1030787

Rieden

#### **Bel Canto**

Monika Bacher, Tel. 08071/5975210

#### **Circle of friends**

Gabi Freundl, Tel. 08071/51180

und Monika Niedermeier, Tel. 08071/40770

circleoffriends.soyen@gmail.com

#### **Kinder- und Jugendchor Soyen**

Pauline Froschmayer, Tel. 08071/1032424

## Wichtige Kontaktadressen

### Kirchenpfleger:

Attel	Anton Probst Limburg 7, Wasserburg	Tel. 08071/4791
Edling	Michael Bernhard Roßharter Str. 4, Edling	Tel.08071/103145
Reitmehring	Balthasar Scheiel Bergweg 13, Reitmehring	Tel. 08071/2550
Rieden	Helmut Maier Hub 1, Soyen	Tel. 08073/446

### PGR-Vorsitzende:

Attel	Hermann Bortenschlager Stegen 2, Ramerberg	Tel. 08039/1629
Edling	Anton Merkl Bgm.- Stephan-Weg 1a, Edling	Tel. 08071/922455
Rieden	Dr. Bartholomäus Zacherl Mühlthal 12, Soyen	Tel. 08072/2744

### Mesner:

Attel	Renate Panzer Hermann Bortenschlager	Tel. 08039/5541 Tel. 08039/1629
Edling	Sr. Paula Borscak	Tel. 08071/2740
Kirchreit	Maria Ramsl	Tel. 08071/7428
Reitmehring	Margit Scheiel Peter Marcher	Tel. 08071/2550 Tel. 08071/1365
Rieden u. Soyen	Alois Berger	Tel. 0163/5600579
St. Koloman	Christa Warmedinger	Tel. 08073/1628
Zell	Familie Kirmaier	Tel. 08071/7843

### Kindergärten:

Edling	Klosterkindergarten St. Franziska Leitung Brigitte Irl	Tel. 08071/103037
Soyen	Kindertagesstätte St. Peter Soyen Leitung Anna Stieglbauer	Tel. 08071/1771
<b><u>Pfarrbücherei Edling:</u></b>	Brigitte Miller	Tel. 08076/8780

**Redaktionsschluss für die nächste Auflage Sommer ist am 27. Mai 2022.**  
**Beiträge und Anregungen für den Pfarrbrief bitte an folgende Adresse:**  
[redaktion-pfarrbrief@web.de](mailto:redaktion-pfarrbrief@web.de)